

Premium Aerotec stärker bei 3D-Druck

AUGSBURG/NORDENHAM/RZK – Der Flugzeugbau-Zulieferer Premium Aerotec (Augsburg) nutzt als Branchenpionier bereits intensiv die 3D-Druck-Technologie – vor allem am Standort Varel, etwa für Titan-Bauteile. Jetzt wird dieser Bereich der „additiven Fertigung“ weiter ausgebaut. Dazu werde der 3D-Druck-Spezialist Apworks übernommen, teilte das Unternehmen am Donnerstag mit. „Beide Partner ergänzen sich in ihren Fähigkeiten und wollen gemeinsam vom rasanten Wachstum des 3D-Druck-Marktes profitieren“, erläuterte Geschäftsführungsvorsitzender Dr. Thomas Ehm. Kunden hätten nun Zugriff auf derzeit elf Anlagen mit unterschiedlichsten Materialien sowie die komplette Wertschöpfungskette der Nacharbeit von Bauteilen. Apworks wurde 2013 als Spin-Off (Ausgründung) der Airbus-Gruppe gegründet.

WESER-EMS

Thema Datenschutz

VAREL – Die neue Datenschutz-Grundverordnung beschäftigt viele Unternehmen. Dazu bieten der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade, die Oldenburgische IHK, die Wirtschaftsförderungen Friesland und Varel bei „Wirtschaftsimpulse Nordwest“ eine Tagung an: 24. April (14 Uhr), in Varel. Kontakt: ubiehler@global-players-consulting.com

„IT-Kultur-Soirée“

OLDENBURG – Die Projektmanager-Vereinigung „PMI Group Weser-Ems“ kündigt für den 25. April im Oldenburger Kulturzentrum PFL die „1. Oldenburger IT-Kultur-Soirée“ an. In den Vorträgen geht es u.a. um Spiele-Elemente in der Arbeitswelt. Info: ubiehler@global-players-consulting.com

Reise mit Grünland

OVELGÖNNE – Das Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen (Ovelgönne) bietet vom 4. bis 10. Juni eine Reise in die Niederlande, Belgien sowie Frankreich an. Es geht um dortige Methoden. Info: 04401/829 26 15

Deutsche haben Lust aufs Campen

FREIZEIT Branche erwartet Wachstum – Niedersachsen bei Reisezielen unter Top drei

Nach vier Rekordjahren in Folge ist auch in diesem Jahr wieder mit einem Anstieg der Übernachtungszahlen zu rechnen. Platzbetreiber sollen sich darauf aber nicht ausruhen.

VON CHRISTINE SCHULTZE

MÜNCHEN/BERLIN – Das schöne Frühlingswetter macht vielen Campingfreunden in Deutschland wieder Lust auf Urlaub mit Zelt, Wohnwagen und Wohnmobil. Nach vier Rekordjahren in Folge dürfte es auch in diesem Jahr mit den Übernachtungszahlen



Viel Betrieb: ein Campingplatz in Bayern DPA-BILD: HILDENBRAND

weiter aufwärts gehen, sagte Gunter Riechey, Präsident des Branchenverbandes BVCD. „Wir erwarten einen deutlichen Zuwachs.“

Allerdings dürften sich die Platzbetreiber nicht auf der guten Entwicklung der vergangenen Jahre ausruhen und müssten weiter an der Modernisierung ihrer Plätze arbeiten. Es gelte auch, Online-Bu-

chungsmöglichkeiten voranzutreiben und die Plätze zunehmend an entsprechende Plattformen anzuschließen, sagte Riechey. Der Verband habe dazu auch einen eigenen Internet-Marktplatz geschaffen.

Im vergangenen Jahr hatten die Platzbetreiber mit 31 Millionen Übernachtungen von Gästen aus dem In- und

Ausland einen neuen Höchstwert erzielt. Campingland Nummer eins blieb Bayern mit 5,6 Millionen Übernachtungen, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern (4,6 Millionen) und Niedersachsen (4,4 Millionen). Die größten Wachstumsraten bei den Übernachtungen verzeichneten Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie Baden-Württemberg.

Besonders angesagt ist Camping in Deutschland vor allem bei Gästen aus dem Inland. Unter den Campern aus dem Ausland sind die deutschen Plätze vor allem bei den Niederländern beliebt. Sie stellen gut die Hälfte aller ausländischen Gäste auf deutschen Campingplätzen.

VW Emden: Schichten an Samstagen?

EMDEN/DPA – Wegen der guten Auftragslage bei den Passat-Modellen könnte es im Emdener VW-Werk bald wieder Samstagsschichten geben. Management und Betriebsrat verhandeln derzeit über zusätzliche Schichten an Samstagen im Mai und Juni, sagte ein Werksprecher am Mittwoch. Im Gespräch sind sechs bis acht Samstage. Die gute Auslastung betrifft nach weiteren Angaben auch das neu angelegte Modell Arteon.

2017 hatte eine Absatzschwäche beim Passat im Sog der Dieselekrise zu 20 Tagen Kurzarbeit in Emden und mehreren Tagen Produktionsstopp geführt. Zudem waren die Bänder in dem Werk an der Emsmündung auf den Bau des Arteon umgerüstet worden. Im Januar kündigte VW dort eine Ausweitung der Produktion an. In diesem Jahr sollen 251 000 Fahrzeuge in Emden gebaut werden, 2017 waren es 234 234.

Schreckliche Erfahrung abends im Hotel

NWZ-IMPULSE Sabine Hübner über Servicequalität – Digital und persönlich

VON RÜDIGER ZU KLAMPEN

OLDENBURG – Wie geht es mit dem beim Kunden so beliebten Service weiter, wenn die Digitalisierung voranschreitet? Damit befasste sich Sabine Hübner jetzt in der Reihe „NWZ-Impulse“ im Oldenburger Kulturzentrum PFL. Klar wurde: Die persönliche Note wird weiterhin ihren Platz behalten. Aber Unternehmen sollten sie geschickt nutzen.

„Service“ – das sei ein sehr unterschiedlich genutzter Begriff, meinte Hübner, eine „Expertin für Servicequalität“. Sie sieht darin eine Art permanenten Prozess, eine „Haltung, die im Unternehmen gelebt wird“. Sie werde gerade in der digitalen Welt „sehr wichtig werden“.

Hübner definierte Service unter anderem mit Dienstleistungen, die ergänzend zu einem Kernprodukt als Mehrwert erbracht werden – und für die die Kunden gern bezahlen. Um Angebotsmöglichkeiten zu identifizieren, müsse man sich fragen, wo der Kunde quasi „Engpässe“ (Relevanz) habe. So etwas müsse man oft „zwischen den Zeilen lesen“ und „spüren“. Bei einer direkten Befragung komme das eher nicht heraus.

Man solle auf Fragen von Kunden hören und daraus Rückschlüsse ziehen. Zur Veranschaulichung erzählte die Referentin von ihren schrecklichen Erlebnissen in



Hielt einen Vortrag im Kulturzentrum PFL: Sabine Hübner

BILD: PIET MEYER

einem Schweizer Hotel, wo das Personal abends nicht mal mehr eine Kleinigkeit zum Knabbern auftreiben konnte – und auf die Uhr schaute.

Hübner geht davon aus, dass Prozesse zur Erbringung von Service standardisiert und digitalisiert werden. Dies sei einfach, schnell und sicher. Wie passt das aber zu einem „exzellenten Service“ als „Anspruch für jeden Tag“?

Die „Impulse“-Expertin

geht davon aus, dass es neben dem Digitalen weiter das Persönliche im Service geben werde – etwa am Telefon, wenn Probleme auftauchen. Die „Begegnungsqualität“ werde steigen, wie die Ansprache an die Mitarbeiter.

Als eine Chance dafür, wie man die digitalisierte Welt mit der persönlichen Welt im Service verbindet, sprach Hübner die Abholung von online bestellter Ware in einem stationären Laden an. Bei diesem –

geschäftlich dort weiter nutzbaren – persönlichen Kontakt dürfe man als Mensch (Verkäufer) aber nicht handeln wie ein Roboter.

Bei „Impulse“, federführend betreut von Bodo Bauer (Geschäftskundenleitung NWZ) und Nadine Buschhaus (Sprecherhaus), läuft die achte Staffel. Nächster Termin ist der 15. Mai. Jörg Löhns Thema lautet: Erfolgsfaktor Menschlichkeit. Info online unter www.sprecherhaus.de

Wem gehören Daten autonomer Autos?

BERLIN/DPA – Wem gehören die Daten aus autonomen Fahrzeugen? Laut einer repräsentativen Studie des Digitalverbands Bitkom meinen 69 Prozent der Befragten, dass der Eigentümer des Fahrzeugs beziehungsweise der Fahrer (57 Prozent) entscheiden sollte, wer die gesammelten Daten nutzen darf. 42 Prozent würden sie aber auch Dritten zur Verfügung stellen, wenn damit etwa ein besserer Verkehrsfluss oder die Aufklärung von Straftaten gefördert werden kann. 27 Prozent wären zur Datenweitergabe bereit, wenn sie davon einen individuellen Nutzen hätten.

KURZ NOTIERT

Conti senkt Prognose

HANNOVER – Der Autozulieferer Continental kappt die Ergebnisprognose für das laufende Jahr. Die Konzernprognose für die um Sondereffekte bereinigte Umsatzrendite vor Zinsen und Steuern senkte das Unternehmen von 10,5 Prozent auf nun mehr als zehn Prozent, teilte der Dax-Konzern am Mittwoch mit.



Souveräne Azubis mit guter Allgemeinbildung? Mit Lesekompetenz und selbstbewusstem Auftreten?

Wir machen ihre Azubis fit

- Täglich Zeitung lesen (mit Tablet-PC)
- Regelmäßig Wissensfragen beantworten
- Interessante Vorträge besuchen

Ihr Unternehmen als attraktiver Arbeitgeber

- Veröffentlichungen in Anzeigen und Zeitungsberichten



Arbeit – Zukunft – Bildung: Das Weiterbildungsprogramm für Ihre Auszubildenden.

Telefon 0441 9988 3002 / proazubi@NWZmedien.de / www.NWZonline.de/azubi